

Mit dem Krebs auseinandergesetzt

Jürgen Zwilling verbindet eigene Erfahrungen und philosophische Gedanken

Von Christine Jäckel

Rüdesheim/Westerwald. Mit der Krankheit Krebs hat sich der in Rüdesheim lebende Autor Jürgen Zwilling auseinandergesetzt, als er selbst die Diagnose erhielt. Daraus ist ein Buch entstanden, in dem er seinen Weg mit der Krankheit beschreibt. Vorwiegend nachts, wenn ihn die Schmerzen nicht schlafen ließen, hat sich der Freiberufler, der bereits sieben Bücher veröffentlicht hat, an den Schreibtisch gesetzt und seine Gedanken über die Erkrankung niedergeschrieben.

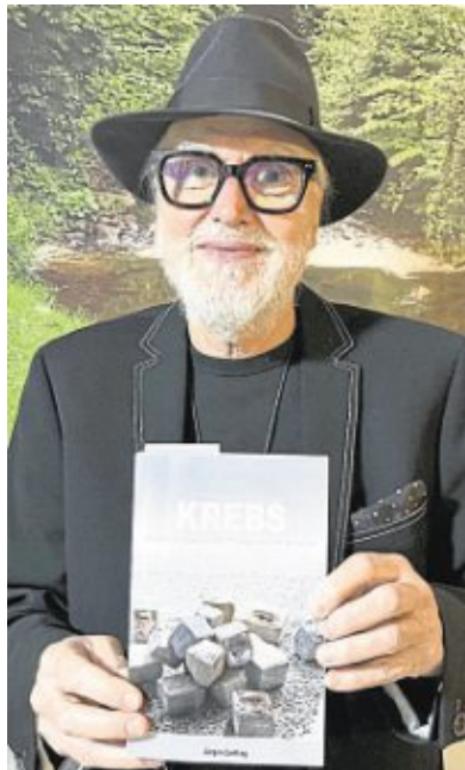
Jürgen Zwilling ist auch im Westerwald kein Unbekannter. Er hat sich im Raum Montabaur als Vermieter und Investor einen Namen gemacht und äußert sich gelegentlich auch zu regionalen The-

men, zum Beispiel wenn es um die Rechte und Pflichten von Mietern und Vermieter geht. In seinen Büchern allerdings geht es um andere Dinge: Seine Grundthemen ziehen sich durch alle seine Veröffentlichungen, wie etwa Freiheit, Würde und die Bewahrung der Natur.

„Krebs ist Krieg der Natur gegen den Menschen zum eigenen Schutz“ – diese These hat er seinen Texten vorangestellt. Zwilling erzählt kurz und nüchtern seinen individuellen Einstieg in diesen besonderen Lebensabschnitt mit einer lebensbedrohlichen Krankheit. Dabei lernte er zunächst die negativen Seiten unseres Gesundheitssystems kennen mit mehreren Fehldiagnosen, die wertvolle Zeit kosteten. Gerade noch rechtzeitig kam er zu einem fähigen Mediziner und erhielt eine Therapie, die ihm half und sein Leben rettete.

Das Buch ist aber keine Biografie, Zwilling hat sich mit dem Krebs in erster Linie philosophisch auseinandergesetzt. Ein wichtiges Thema ist Empathie, bezogen auf unser Gesundheitssystem und den Umgang zwischen Ärzten und Patienten sowie zwischen dem Patienten und seiner Umwelt. Auf einigen Seiten gibt der Autor außerdem konkrete Tipps, wie die Genesung mit Ernährung und Sport gestützt werden kann.

Jürgen Zwilling setzt sich zudem mit den Themen Krebs bei Kindern und Krebs bei Tieren auseinander. Neben einigen Fotografien hat er sein achtes Buch mit kleinen Zeichnungen versehen, die seine gedankliche Beschäftigung mit den Themen Leben, Sterben und Tod verdeutlichen, ergänzt mit Sinsprüchen. Denn er will mit seinem Buch Mut machen: „Krebs ist keine Strafe, sondern eine Herausforderung, für das Leben zu kämpfen.“



Für Jürgen Zwilling war sein Buch „Krebs“ auch eine Form der Krankheitsbewältigung. Foto: Christine Jäckel